

Saatzeit em-
ehl
Georgii.
rt.
Most pr. Eimer
enstein.
heutigen Fest-
dringt. Wir
Borte verleihen,
Neue huldigt.
auf die unab-
ire Majestäten
gten erkennend,
ten der Christ-
ür den reichen
rken über das
wiederung be-
estäten um die
rationen gebil-
iftung Höchst-
Erfahrung ge-
Königin Olga
hat, sind die
von dem Ge-
llen, zum An-
hes Haus der
ffen Ordnung.
Gnade möge
für die ferne-
des Himmels
es Tantes, so
dem Wunsch,
iele geführten
ch die Aller-
und in dem
die Königin!
orationen des
nden entspre-
swappen auf
ist das Ver-
den Proto-
gen mit der
Treue gegen
sdruck geben.
e vor einigen
id Strümpfe
ener Liebes-
3 Silbergro-
wurden Pelze
Weißwaaren-
eln verkauft.
leich auf ein
r des „Leip-
rlsgerichtes)
in den Be-
er Hemden,
ter wollener
n Preise en-
s sind ganz
nen, in 1/
seiner Zeit
einem inter-
mann, Leip-
are, sondern
kostenpreis.“
it: Welches
ins hat sich
Liebesgaben
Kff. A.)

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich dreimal
am 1. Dienstag, Donnerstag
tag u. Samstag. 2 ct
Samstag Nummer wird
ein Unterhaltungsblatt
beigegeben. Abon-
nementspreis halbjährl. 1 fl.
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in
ganzer Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonn
man bei der Redactio
außwärts bei den Bo-
ten oder der nächstge-
legenen Poststelle.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 kr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum

Nro. 113.

Samstag, den 30. September.

1871.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. Aushebung betreffend.

In Gemäßheit bestehender Vorschrift wird hiemit der Reiseplan des Landwehrbezirkskommandos in Calw für die bevorstehende Aushebung, wie er höheren Orts genehmigt wurde, bekannt gemacht:

- | | | | |
|------------|---|--------------------|---|
| 5. Oktober | Reise von Calw nach Herrenberg. | 16. u. 17. Oktober | Musterung in Calw. |
| 6. u. 7. | " Musterung in Herrenberg. | 18. | " Loosung daselbst. |
| 8. | " in Herrenberg. | 19. | " Reise nach Herrenalb. |
| 9. | " Loosung in Herrenberg und Reise nach Wildberg. | 20. | " Musterung daselbst und Reise nach Neuenbürg. |
| 10. | " Musterung in Wildberg u. Reise nach Altenstaig. | 21. | " Musterung in Neuenbürg. |
| 11. | " Musterung in Altenstaig und Reise nach Nagold. | 22. | " in Neuenbürg. |
| 12. | " Musterung in Nagold. | 23. | " Musterung in Neuenbürg und Reise nach Calmbach. |
| 13. | " Loosung in Nagold und Reise nach Calw. | 24. u. 25. | " Musterung in Calmbach. |
| 14. | " Musterung in Calw. | 26. | " Loosung in Calmbach u. Rückreise nach Calw. |
| 15. | " in Calw. | | |

Im Oberamtsbezirk Calw findet also die Musterung am 14., 16. und 17. Oktober, die Loosziehung am 18. Oktbr. statt, und wird noch besonders bekannt gemacht werden, wie die Pflchtigen der einzelnen Gemeinden auf die Musterungstage vertheilt werden. Indessen werden hiemit alle Gestellungspflichtige aufgefordert, sich an den für sie bestimmten Musterungsterminen, bei Vermeidung der gesetzl. Strafen und Rechtsnachtheile, auf dem hiesigen Rathhause einzufinden. Am Loosungstage haben die Loosungsberedhtigten der Altersklasse 1850 und 1851 sich zu stellen.

Bei der Loosziehung haben sämmtliche Ortsvorsteher, und bei der Musterung diejenigen Ortsvorsteher anzuwohnen, deren Pflchtige je an dem betr. Tage gemustert werden. Die Stammrollen werden in den nächsten Tagen zurückgegeben werden. Auf Grund derselben haben die Ortsvorsteher die Vorladung der Pflchtigen zum Musterungs- und Loosungs-Termin zu veranlassen und für deren rechtzeitige Gestellung vor der Kreisersatz-Commission zu sorgen.

Zu Betreff der Gestellungspflichtigkeit wird auf den §. 20 der Militärersatzinstruktion, die amtliche Bekanntmachung vom 23. d. M. in Nro. 112 des Calwer Wochenblatts und die Bekanntmachung des Oberrekutirungsraths vom 20. d. Mts. in Nro. 33 des Amtsblatts des K. Ministeriums des Innern, Seite 244, hingewiesen. Dabei wird jedoch bemerkt, daß militärpflichtige Dienstboten, Haus- und Wirthschaftsbeamte, Handlungsdiener und Lehrlinge, Handlungsgehilfen und Lehrlinge, Fabrikarbeiter und andere mit diesen in einem ähnlichen Verhältnis stehende Militärpflichtige, welche sich nicht in ihrem zum Oberamtsbezirk Calw gehörigen Heimathort, wohl aber in einem anderen Ort des Oberamtsbezirks (Aushebungsbezirks) Calw aufhalten, nicht mit den Pflchtigen ihres derzeitigen Aufenthaltsorts, sondern mit den Pflchtigen ihres Heimathortes bei der Musterung und Loosziehung zu erscheinen haben. Es hat also z. B. ein Pflchtiger, dessen Heimathort (Domicil) Oberweiler ist, weil dessen Eltern dort leben oder dort verstorben sind, der aber als Geselle in Neubulach in Arbeit steht, nicht mit den Pflchtigen von Neubulach, sondern mit denen der Gesamtgemeinde Nischthalen zu erscheinen. Anders dagegen verhält es sich, wenn ein Pflchtiger, dessen Heimathort (Domicil) nicht im hiesigen Oberamts- (Aushebungsbezirk) sich befindet, in einer Gemeinde des hiesigen Bezirks in einem der oben bezeichneten Dienst- u. Verhältnisse steht. Dieser ist gestellungspflichtig mit den Pflchtigen des Orts, in dem er in Arbeit steht u. Es hat also z. B. ein Militärpflichtiger von Kuppingen, der in Neubulach in Arbeit steht, mit den Pflchtigen dieser Gemeinde (Neubulach) sich zu stellen.

Die Ortsvorsteher haben hierüber die einzelnen Pflchtigen vorkommenden Falls zu befehlen.

Den 28. September 1871.

K. Oberamt. Thym.

Calw. Gebäudeversicherungs-Einschätzung.

Nach den Bestimmungen des Erlasses des K. Verwaltungsraths der Gebäudebrandversicherungsanstalt vom 16. März 1853, Ziff. 9. und 10. hat der Gemeinderath in der ersten Hälfte des Monats Oktober jeden Jahres das Feuerversicherungsbuch (beziehungsweise Brandversicherungskataster) von Nummer zu Nummer zu durchgehen und die Versicherungsanschlüsse insbesondere in der Richtung genau zu prüfen, ob nicht die Gebäude und ihre Zubehörenden eine Werthverminderung, erlitten haben, und deshalb in dem Brandanschlag zu ändern seien, wobei namentlich die Vorschriften im Absatz 2 und 4 des Art. 19. des Gesetzes vom 14. März 1853 über das allmähliche Altern und über andere außerordentliche Entwerthungsurachen sorgfältig zu beachten sind.

Zu dieser Prüfung der Versicherungsanschlüsse durch den Gemeinderath sind die Oberfeuerhauer, welche angewiesen sind, bei ihrem jedesmaligen Umgang ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, ob im Werth der Gebäude und ihrer Zubehörenden keine Veränderung eingetreten sei, mit beratender Stimme beizuziehen.

Nach Vornahme dieses Geschäfts und nach vorgängigem öffentlichem Aufruf an die Gebäudeeigenthümer zu Anmeldung der bei ihnen im Laufe des Jahres vorgekommenen Veränderungen ist dem Oberamte auf den

15. Oktober

zu berichten, ob und welche Gebäude des Gesamtgemeinbezirks einer neuen oder veränderten Schätzung oder Classeneintheilung zu unterwerfen sind.

Diese Berichte sind von den Gemeinderathen mit dem Anfügen zu beurkunden, daß die Prüfung der Versicherungsanschlüsse unter Zuziehung der Ortsfeuerhauer nach Vorschrift der Ziff. 10. des oben erwähnten Erlasses vorgenommen, und welche Verfügungen hierbei getroffen worden seien.

Bei diesen öffentlichen Aufrufen an die Gebäudeeigenthümer sind diese darauf aufmerksam zu machen, daß wenn solche Veränderungen, welche auf die Classification Bezug haben, von den Theilnehmern nicht rechtzeitig angezeigt werden, das zu wenig Bezahlte, sobald der Mangel zur amtlichen Kenntniß gelangt, und zwar von dem Eintritt der Anordnung an, in einer Summe nachzubezahlen sei, wogegen, wenn der Jahresbeitrag sich vermindert hätte, die Theilnehmern den Anspruch auf Ersatz des Zuvielbezahlten verlieren.

Vorstehende Anordnung findet auf diejenigen Gemeinden, für welche im Laufe dieses Jahres eine durchgängige Neuschätzung sämmtlicher Gebäude angeordnet worden ist, keine Anwendung.

Den 29. September 1871.

K. Oberamt. Thym.

K. Eisenbahnbauamt Weil der Stadt.

Marksteinlieferung.



Die Lieferung von 800 Stück Marksteinen zur Vermarkung des Bahn-Areals auf den Markungen Dägingen und Ostelsheim soll im Submissionswege vergeben werden.

Liebhaber zu dieser Lieferung werden eingeladen, die Bedingungen hiesür auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen und daselbst ihre Offerte spätestens bis

Montag, den 20. Oktober, Vormittags 11 Uhr, abzugeben, um welche Zeit die Eröffnung derselben stattfinden wird.
Den 26. September 1871.

K. Eisenbahnbauamt.
D a s e r.

Verkauf

von gebrauchtem Gerüstholz u. alten Rollbahnschwellen.



Montag, den 2. Oktober, Vormittags von 9 Uhr an, werden am Hacksberg ca. 78 Klafter altes Stollenholz, Rollbahnschwellen, Dielstücke etc., sowie ca. 1934 C. älteres Lang- und Gerüstholz, und

Dienstag, den 3. Oktober, von Vormittags 10 Uhr an am Forsttunnel ca. 65 Klafter altes Rundholz vom Tunnel, theilweise noch zu Schnittwaaren tauglich, und ca. 2240 C. Bauholz von Gerüsten, im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Weil die Stadt, 25. September 1871.

K. Eisenbahnbauamt.
D a s e r.

Sektion Calw.

Kohlenbeifuhr-Afford.



Die Beifuhr von ca. 4000 Ctr. Kohlen vom Wegübergang am Forst auf die Lagerplätze im Gau und auf dem Bahnhof Calw wird am Dienstag, den 2. Oktober, Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, wo auch die Bedingungen aufliegen, im öffentlichen Aufstreich veraffordirt.
Calw, den 28. September 1871.

K. Eisenbahnbauamt.
Grözinger, B. B.

Calw.

Bekanntmachung.

Fabrikant Friedrich Wöhrle dahier beabsichtigt, in der Nähe von seinem Fabrik-anwesen auf der im städtischen Eigenthum befindlichen Parz. Nr. $\frac{415}{1}$ ein Schwefel-

fastengebäude zu errichten. Einwendungen gegen dieses Vorhaben sind innerhalb 15 Tagen vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet beim Oberamt schriftlich vorzubringen, widrigenfalls jeder die Ausschließung späterer Einwendungen sich selbst zuzuschreiben hätte.

Die bezüglichen Acten sind beim Oberamt zur Einsicht aufgelegt.

Den 28. Septbr. 1871.

K. Oberamt.

Thym.

Breitenberg,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Schuldsache des Johannes Kentschler, Bauers hier, kommt die vorhandene — in No. 76 d. Bl. beschriebene Liegenschaft

Dienstag, den 17. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zum letztenmale

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Anschlag 7,450 fl., Anbot 5,081 fl.

Den 27. September 1871.

Executions-Commissär
Amtsnotar zu Teinach.
Müller.

Revier Liebenzell.

Wegbau = Afford.

Am Montag, den 2. Oktober d. J., wird die Erbauung einer 310 Ruthen langen Planie am Blindbach im Staatswald Blindberg veraffordirt.

Kostenvoran-schlag 640 fl.
Zusammenkunft Mittags 2 Uhr auf der neuen Badstraße beim Altwaterteich.
Liebenzell, 26. September 1871.

K. Revieramt.

Calw.

Haus-Verkauf.

Christian Lötterle, Schneiders Wittwe, bringt ihren Antheil an dem Gebäude No. 89 an der Ledergasse am

Montag, den 2. Oktober 1871, Vormittags 11 Uhr, zum zweiten Mal zur Versteigerung.
Rathschreiberei.
Gaffner.

K. Eisenbahnbauamt Calw.

Haus-Verkauf.



Das früher Herrn Stadtrath Keller gehörige Hintergebäude in der Teinacherstraße wird nächsten Dienstag, den 3. Oktober,

Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich auf den Abbruch verkauft.
Calw, 29. September 1871.

K. Eisenbahnbauamt.

B o d.

Brennholz-Verkauf.

Revier Liebenzell.



Am Mittwoch, den 4. Oktober, Morgens 10 Uhr, kommen in der Maissenbacher'schen Wirthschaft in Zegels-

loch zum Verkauf aus den Staatswaldungen Zellerholz, Thann, Blindenberg und Schwann:

- $\frac{3}{4}$ Klafter buchene Scheiter,
- $2\frac{1}{4}$ " " " Prügel,
- $57\frac{1}{2}$ Klafter tannene Scheiter,
- $130\frac{3}{4}$ " " " Prügel,
- $28\frac{2}{4}$ " " " Abfallholz,
- 28 " " " Rinde.

Revier Hirschau.

Haide- und Moosstreu-Verkauf

Dienstag, den 3. Oktober, Vormittags 10 Uhr, im Schwanen dahier, 60 Fuder aus den Staatswaldungen Altburgerberg 3. und Forchen.

Grenzsteinlieferung-Afford

über die Lieferung von 8 Grenzsteinen ebendasselbst Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Hirschau, 28. September 1871.

K. Revieramt.

Schönbronn,

Gerichtsbezirks Nagold.

Fahrniß-Verkauf.



Aus der Concursmasse des Christoph Geigle, Lindewirths in Schönbronn, kommt in Folge gerichtlichen Auftrags an den hienach bezeichneten Tagen je von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 1 Uhr an im Wege öffentlicher Versteigerung gegen baare Bezahlung zum Verkauf und zwar am

Montag, den 2. Oktober d. J.,

Vormittags:

- 2 Pferde (Rappen), 4 Kühe theilweise trächtig, 2 Kalbeln,
- 2 Schweine, 6 Lämmer, 1 großer Hofhund, 8 Hühner.



Nachmittags:

Fuhr- und Reitgeschirr, worunter 2 aufgemachte Leiterwagen mit eisernen Achsen, 1 Chaise, 1 gepolsterter Familienschlitten, 3 Pflüge, 1 Egge, 1 Wagenwinde, 2 Wagen, Pferds- und Chaisengeschirre, 3 wolene Pferdsteppiche, 1 Reitsattel sammt neuem Zaum, 2 Rollengeschirre.



Dienstag, den 3. Oktober,
Vormittags:
ca. 9 Eimer Wein, verschiedener Quali-
tät, 1 1/2 Eimer Most, 6 1/2 Zmi Brannt-
wein und ca. 7 Zmi Mostessig.

Nachmittags:
10 Fässer, in Eisen gebunden, von ver-
schiedenem Eichgehalt, 1 steinerne und
1 eichene Kraustande, ca. 3 1/2 Klaf-
ter tannenes Scheiterholz und einige
hundert Reisachbüscheln.

Mittwoch, den 4. Oktober,
Vormittags:
Gold und Silber, 1 grautuchener Man-
tel, 2 Gesindebetten, 1 neuer Revol-
ver, 1 Flinte, Leinwand, worunter
150 Ellen reustenes und abwergenes
Tuch, 54 Pfund gehecheltes Hans und
14 Pfund Garn.

Nachmittags:
Küchengehör und Schreinwerk.
Donnerstag, den 5. Oktober,
Vormittags:

Allerlei Hausrath, darunter 1 Putz-
mühle und verschiedenes Felt- und
Handgeschirr.

Nachmittags:
Küchen Speisen, bestehend in Brodmehl, ge-
dörrten Schnitz und geräuchertem
Fleisch,
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 22. September 1871.
R. Amtsnotariat Wildberg.
Keller.

Stammheim.
Holz-Verkauf.



Im tiefen Ge-
meindewald Burch
und Bredenwald ist
noch unverkauft:
2 Klaster buchenes
Scheiterholz,
ca. 12 Klstr. tan-
nenes Scheiterholz, und
73 Klaster dta. Andruckholz,

welches am
Montag und Dienstag,
den 2. und 3. Oktober,
zum Verkauf kommt.
Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr bei
dem Eingang in den Burchwald.
Den 25. September 1871.
Schultheiß R ä m p f.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Danksagung.



Wir fühlen uns gedrungen,
allen denen, welche unserem im
Jau verunglückten Vater das
Geleit zu seiner letzten Ruhestätte
gaben, den herzlichsten Dank hie-
mit auszusprechen.

Namens der 3 Kinder:
der Sohn
Johann Georg Vorländer
aus Walburg in Nassau.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich werde oft und viel gefragt, ob ich
auch noch Schirme renovire. Ich zeige da-
her hiemit an, daß mir jede Schirmrepa-
ratur willkommen ist; auch sind immer neue
Schirme vorrätig bei
Friedrich Hammer,
Schirmsfabrikant, bei der alt. Post.

Calw.

Bei herannahender Saison erlaube ich mir mein reichhaltiges Lager von
Buckskin und Flanellen etc.
wieder in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Fr. Klinger.

Liebenzell-Neuhausen.
Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche wir am
Montag, den 2. Oktober,
im Gasthaus zum D h s e n in Liebenzell, und
Dienstag, den 3. Oktober,
im Gasthaus zur T r a u b e in Neuhausen feiern, erlauben wir uns alle un-
sere werthen Freunde und Bekannte hiemit freundlichst einzuladen.
Aug. Weik, Tuchmacher.
Sophie Kern, Glas. Lcht.

Die Färberei & Druckerei
von **Albert Schumann in Esslingen**

wird bestens empfohlen und schnelle Bedienung zugesichert.
Die Musterkarte für Färben und Drucken ist aufgelegt bei
Frau Kienle,
wohnhaft auf dem Marktplatz.

B e k a n n t m a c h u n g.
WEILER im Allgäu, Königreich Bayern.

Wir bringen hiemit zur Anzeige, daß wir für unsere neu errichtete
Mechanische Wergspinnerei & Leinweberei

als Agenten für dort und Umgebung
Herrn **Chr. Iml. Kraushaar in Calw**
aufgestellt haben und ist derselbe ermächtigt, **Abwerg**, sowie Hans und Flachs zum
Spinnen in Empfang zu nehmen und für das abgelieferte Garn den Spinnlohn, wel-
cher per deutschen Landschneller 4 kr. beträgt, nebst der darauf ruhenden Fracht zu
erheben! Versehen mit englischen Spinnmaschinen neuester und bester Konstruktion sind
wir im Stande, unsern verehrten Auftraggebern vorzüglich reines, schönes und festes
Garn zu liefern und weben zugleich aus dem betreffenden Garn je nach Wunsch Tuch
oder Zwilch unter billigster Berechnung des Weblohnes, prompte und reele Bedienung
zusichernd.

Alois Riedler & Comp.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich zu zahlreicher
Uebergabe von Flachs, Hans und Abwerg bestens und mache namentlich darauf auf-
merksam, daß auf Verlangen das Hecheln unentgeltlich besorgt wird.
Chr. Iml. Kraushaar.

B. G.

Heute Abend ist A b s t i m m u n g. Die
Mitglieder werden zu zahlreichem Besuch
des Winterlocals freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Concordia.

S a m s t a g, den 30. d. M., ist Haupt-
versammlung und Abstimmung. Zu zahlrei-
chem Besuch ladet ein
der Vorstand.

Arbeiterbildungs-Verein.

Heute, Samstag, den 30. Sept.,
Hauptversammlung.
Besprechung über die Gründung eines Con-
sumvereins. Es wird eine rege Theilnahme
erwartet.
Der Vorstand.

Kleine Kartoffeln

kaufst
Bäder Lehrer.

Diöcesan-Synode.

Nach einem früher gefassten Beschlusse
soll für die Zwecke der Diöcesan-Synode
jährlich vor dem Zusammentritt derselben
in den Gemeinden des Bezirks ein Kirchen-
Opfer veranstaltet werden, das die Herren
Collegen seiner Zeit dem Unterzeichneten
gef. zusenden wollen.

Pfarrer D e d i n g e r
in Stammheim.

Zu verkaufen:

Bau-Riegel und Backsteine, Schlösser,
Bänder und Kloben aller Art, ver-
schiedenes Werkholz, Herdbrillen,
zwei Defen zu Holz- und Steinkohlen-
feuerung, mehrere Fuß Kupfer- und
Bleirohr und einen Brennhafen mit 10
Zmi Gehalt,

billigst bei
Friedr. S c h e u e r l e
in Hirschau.



Am Sonntag, den 1. Oktober, katholischer Gottesdienst.

Wachstücher, Gummi-Stoff, schwarzes Ledertuch

Ernst Schall, Empfehlung, Feinstes Münchener-Bräuer-Malz, Ungar. und Bairische Gerste, billigt bei Aug. Reichert.

Abbitte und Erklärung, Der Unterzeichnete bittet auf diesem Wege den hiesigen Gemeinderath wegen verschiedener injuriöser Aeußerungen, die er (Schöttle) am 19. Juli d. J. auf offener Straße gebrauchte, mit aufrichtiger Reue um Verzeihung und erklärt seine Aeußerungen: durchaus für unwahr.

Fabriß-Verkauf, Aus dem Nachlaß der Wittwe Ungemach wird am Montag, den 2. Oktober, im Hause des Hrn. Verwaltungs-Aktuars Berini gegen sogleich baare Bezahlung im Aufstreich verkauft:

Bettgewand, Küchengehirr, Schreinwerk, worunter 2 Bettladen, 1 nußbaumener Tisch, 1 Kleiderkasten, 1 Mehltrog, 1 Schreibtisch mit 7 verschließbaren Schubladen und allgemeiner Hausrath.

FrISCHE Bierhese ist stets zu haben in der Haupt'schen Brauerei. Ein geordnetes Mädchen, das Lust und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich oder auf Martini eine gute Stelle. Näheres zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Aus Anlaß der Feier des 25. Jahrestages Unseres feierlichen Einzugs in Stuttgart haben Wir, wie schon am Jahrestag Unserer Vermählung, aus allen Theilen des Landes Beweise treuer Anhänglichkeit und Ergebenheit empfangen, die in der Stiftung eines zweiten Hauses der Barmherzigkeit und einer Kapelle in Stuttgart einen bleibenden Ausdruck gefunden haben.

Am Mittwoch, den 4. Oktober, ist frischer Kalk zu haben auf der Ziegelei von E. Horlacher.

Sonntag, den 1. Oktober, Nachmittags von 3 Uhr an, musikalische Unterhaltung im Michael'schen Saale.

Dienst-Gesuch. Ein solides Mädchen, welches in den häuslichen Geschäften bewandert ist, und im Kochen sich ausbilden möchte, sucht in einer Privat-Haushaltung auf Martini einen Dienst, und wird mehr auf gute Behandlung als großen Lohn gesehen.

Spinner-Gesuch. Ein solider tüchtiger Feinspinner findet sogleich bei gutem Verdienst dauernde Arbeit bei Friedr. Böhrle.

Mein oberes Logis habe ich bis Martini an eine kleine Familie zu vermieten; auch findet ein geordnetes Mädchen eine Schlafstelle bei Friederike Kohler in der Vorstadt.

Menagehütte-Abbruch. Die von mir erkaufte Menagehütte im Forst bei Althengstett veranlaßte ich zum Abbruch und Wiederaufsetzen in Weiskenstein. Lusttragende wollen sich am nächsten Montag, den 2. Oktober, bei Ziegler z. alt. Post einfinden.

Mehrere zu jedem Dienst taugliche Pferde hat zu verkaufen F. Brachhold z. g. Hof.

Mein oberes Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche und drei Kammern, habe ich sogleich zu vermieten. Christian Pfrommer, Metzger, Biergäßle.

Trauben Zucker, Prima, von Remy und Wahl, und feinst gereinigten Weingeist empfiehlt billigt Emil Georgii. Eine 2 Jahre alte Bernhardiner Hündin hat zu verkaufen Friedr. Schnauser.



Nachgras, 3 Morgen, verkauft billigt Hammer z. Löwen.

Neues Sauerkraut verkauft F. Weidler junior, Lebergasse, Nagold.

Empfehlung. Delfuchen von Neps-, Lein- und Magensamen stets vorräthig bei A. Reichert.

Holz Kohlen, aber nur forchene, werden zu kaufen gesucht durch Kauf, Kohlenmesser.

Ein Allmandstückle am oberen grünen Weg hat sogleich zu verpachten Friedr. Schnauser, Wiltbad.

verkauft fortwährend billigt F. Brachhold z. g. Hof.

Nächste Woche badt Saugenbreßelu Chr. Kraushaar, Bäder.

Haus-Verkauf. Wegen käuflicher Erwerbung eines andern Hauses setze ich meinen Hausantheil in der Badgasse zum Verkauf aus und lade Kaufsliebhaber zur Besichtigung ein, mit dem Bemerkten, daß derselbe auch in zwei Theilen wieder verkauft werden kann. Carl Störr.

Ich suche im Auftrag zwei große noch gut erhaltene Krautstanden zu kaufen. Dier lamm, Bäder.

— Vom 1. d. M. an kommen zwischen Calw und Teinach nur noch einmal tägliche Postfahrten zur Ausführung. — Sanktgan, 26. Sept. Bei der Abgeordnetenwahl stimmten von 4295 Wahlberechtigten 4147 ab. — Resultat der Reichstagsstagswahlen im 13. und 14. Wahlkreis: 13. Wahlkreis: Zahl der Wähler 20,088, abgegebenen Stimmen 5185, gewählt Obersteuerath a. D. Kohl mit 3216, Hofdomänenrath v. Esch erhielt 1879 Stimmen. — 14. Wahlkreis: Wählerzahl 22,239, abgegebenen Stimmen 4092, gewählt der bish. Abgeord. Oberhandelsgerichtsrath Kömer in Leipzig mit 4044 Stimmen.

